

3/2015

## ▶ InfoBrief



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

im Juli diesen Jahres wählte die Mitgliederversammlung mit überwältigender Mehrheit einen neuen Vorstand. Dieser wird die erfolgreiche Arbeit des Fördervereins fortsetzen und kann dabei auf der hervorragenden Arbeit des Vorgängergremiums, vor allem aber auf dem Engagement der Mitglieder und aller mit KUMAS verbundenen Partner und Unterstützer aufbauen.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals an die Verdienste der langjährigen Vorsitzenden Dr. Hermann Teufel und Walter Ernst erinnern! Sie haben unser Netzwerk mit Geschick geleitet und beide waren Motor und Impulsgeber für eine erfolgreiche Entwicklung über all die Jahre.

Welche Schwerpunkte werden die Arbeit des Fördervereins in den nächsten Jahren bestimmen? Potenziale sehen wir vor allem in der Digitalisierung, die Chancen für einen verbesserten Umweltschutz bereithält und in der Steigerung der Ressourceneffizienz. Beide Themen bieten die Potenziale zur Weiterentwicklung der Arbeitsschwerpunkte unseres KUMAS-Umweltnetzwerks.

Wir setzen uns seit nun 17 Jahren für eine nachhaltige Entwicklung, für Vernetzung und die Steigerung der Innovationskraft und Umweltkompetenz unserer Mitglieder ein. Ihre Ideen, Anforderungen und Anregungen sind stets gefragt – lassen Sie uns im Jahre 2016 gemeinsam einen Prozess der Erneuerung und des Wachstums unseres Netzwerks starten.

Zum Ausklang des Jahres bedanke ich mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Unterstützung, die Sie uns in ganz unterschiedlicher Form gegeben haben. Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest, Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2016.

Ihr

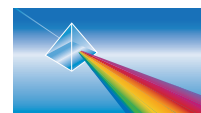
Dr. Joachim Knüpfer  
Erster Vorsitzender KUMAS e. V.

### ▶ KUMAS-Termine

**16./17. März 2016**  
**17. Bayerische Abfall- und Deponietage**  
KUMAS-Fachkongress mit Foyerausstellung  
LfU, Augsburg

**30. Mai – 5. Juni 2016**  
**IFAT 2016**  
Weltleitmesse für Umweltechnologien  
KUMAS-Gemeinschaftsstand  
Messe München

**7./8. Juni 2016**  
**Woche der Umwelt 2016**  
KUMAS-Gemeinschaftsstand  
Schloss Bellevue, Berlin



## Seite 2

### ▶ Neue Mitglieder



**Bilfinger GreyLogix GmbH**  
Am Mittleren Moos 53  
86167 Augsburg  
Telefon: 0821 56747-202  
[www.greylogix.bilfinger.com](http://www.greylogix.bilfinger.com)



**CK Handelsvertretung für innovative Gebäudetechnik**  
Burgfriedenstraße 14  
86316 Friedberg  
[www.ckhv.de](http://www.ckhv.de)



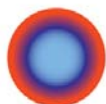
**Energy Consulting Allgäu GmbH**  
Messerschmittstraße 5  
87437 Kempten  
[www.energy-consulting-allgaeu.de](http://www.energy-consulting-allgaeu.de)



**Gefahrgut2000 GmbH**  
Am Mittleren Moos 48  
86167 Augsburg  
[www.gefahrgut2000.de](http://www.gefahrgut2000.de)



**Planify CAD & Software Ingenieurconsult**  
Am Mittleren Moos 48  
86167 Augsburg  
[www.planify.de](http://www.planify.de)



**Regionale  
Energieagentur  
AUGSBURG**

**Regio Augsburg Energie e. V.**  
Karlstraße 2  
86150 Augsburg  
[www.rea-augsburg.de](http://www.rea-augsburg.de)



**Universitäres Zentrum für Gesundheitswissenschaften am Klinikum  
Augsburg - UNIKA-T**  
Neusässer Straße 47  
86156 Augsburg  
Telefon: 0821 598-6418  
[www.unika-t.de](http://www.unika-t.de)

▶ **Aktuelles von Mitgliedern**

**RAMBOLL ENVIRON**

**Ramboll Environ Germany GmbH**

Im Dezember 2014 fusionierten ENVIRON Holdings, Inc. und die Firma Rambøll Gruppen A/S, Nordeuropas führendes Ingenieur-, Planungs- und Beratungsunternehmen. Durch den Zusammenschluss ist ein Unternehmen im Privatbesitz mit über 12.000 Mitarbeitern in 300 Büros in 35 Ländern entstanden.

Im Rahmen des Zusammenschlusses wurden die neuen globalen Geschäftsbereiche Environment & Health und Water mit insgesamt über 2.700 Experten gebildet. Um die Kontinuität in der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Kunden zu gewährleisten, werden ENVIRONs Führungskräfte weiterhin leitende Funktionen innehaben. Als Teil von Ramboll ergeben sich heute verbesserte Möglichkeiten, die Kunden bei noch größeren multidisziplinären Projekten zu unterstützen. Mit Rambolls Kompetenz in den Bereichen Energie, Öl & Gas, Wasserressourcen, Nachhaltigkeit und Klimawandel wird das globale Leistungsangebot erweitert. So besteht die Möglichkeit, den größten gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen, darunter Umwelt- und Gesundheitsrisiken im Zusammenhang mit Urbanisierung, Klimawandel und Ressourcenverfügbarkeit. Neu hinzugekommene Leistungen umfassen darüber hinaus Engineering von Gebäuden, Transport-Infrastruktur sowie Management Consulting.

Im Januar 2015 änderte sich der Firmenname des Mutterkonzerns ENVIRON Holdings, Inc. in Ramboll Environ, Inc. Alle Environ Tochtergesellschaften gehören weiterhin zu Ramboll Environ, Inc. Die deutsche Tochtergesellschaft ENVIRON Germany GmbH firmiert seit dem 1. Mai 2015 unter dem Namen Ramboll Environ Germany GmbH.

**Technikerschule Augsburg erkundet Recyclingpotential der Seltenen Erden**



*In der Fülle der Bestandteile macht der Magnet in der Festplatte oder im Mobiltelefon nur einen kleinen Part aus*

Angehende UmweltschutztechnikerInnen der Technikerschule Augsburg (TA) fertigen ihre Projektarbeiten zum Thema Ressourcenmanagement & Recycling in Zusammenarbeit mit der Uni Augsburg an. Rund 50 Interessierte informieren sich beim TA.Event Ressourcenmanagement über diese Kooperation.

Von rund 70 Prozent der jährlichen Rohstoffproduktion der Seltenen Erden (SEE) ist der Verbleib unbekannt und daher auch keine verlässliche Aussage über das Recyclingpotential möglich, so Dr. Volker Zepf vom Lehrstuhl für Ressourcenstrategie an der Universität Augsburg. Unterstützt von der TA möchte er herausfinden, in welchen Geräten SEE stecken und ob sich das Recycling lohnt. Dazu isolieren fünf Studierende aus Elektrogeräten Magnete, die SEE enthalten können, und analysieren diese qualitativ wie quantitativ an der Uni Augsburg am Elektronenmikroskop.

Mit Prof. Dr. Wolfgang Rommel, bifa Umweltinstitut GmbH und Daniel Pötschan, aws Stadt Augsburg engagieren sich zwei weitere Experten beim TA.Event Ressourcenmanagement.

Ausführlicher Bericht unter [www.technikerschule-augsburg.de](http://www.technikerschule-augsburg.de).



#### Technikerschule Höchstädt - Informationstag mit Fachvorträgen

Die Technikerschule für Umweltschutztechnik und regenerative Energien Höchstädt a. d. Donau startete am 13. September 2012 und ist eingegliedert in das Staatliche Berufliche Schulzentrum Höchstädt (Donau). Die Fachschule verfügt über eine neue und zugleich hochmoderne Ausstattung auf höchstem technischem Stand. Besonders hervorzuheben sind der Fachraum „Regenerative Energiesysteme“, der Fachraum Solarenergie sowie der Fachraum „Regelungs- und Steuerungstechnik“.

Weitere Angebote, wie regelmäßige Exkursionen, Kurse durch Dozenten aus der Praxis und ein vielseitiges Fächerangebot mit „Betriebspsychologie“, „Berufs- und Arbeitspädagogik“, „Qualitätsmanagement“ oder „Konstruktion“ runden das umfangreiche Lehrangebot ab.

Durch Belegung des Wahlfachs Mathematik II im zweiten Schuljahr wird mit bestandener Abschlussprüfung die Fachhochschulreife verliehen.

Am Freitag, 22.01.2016, findet ein Informationstag mit Fachvorträgen statt, an dem sich interessierte Schüler, aber auch Unternehmen über das Leistungsspektrum der Fachschule informieren können. Informationen dazu erhalten Sie unter [www.technikerschule-hoechstaedt.de](http://www.technikerschule-hoechstaedt.de).

## MÜLLER-BBM

#### Duales Studium der Umwelttechnik

Die Müller-BBM Gruppe ist ein Verbund von Ingenieurgesellschaften und Firmen für technische Spezial- und Softwareprodukte. Mit weltweit über 1000 Mitarbeitern wurde im Jahr 2014 ein Umsatz von 120 Millionen Euro erzielt.

Im Bereich des Immissionsschutzes ist Müller-BBM als bekannt gegebene Messstelle nach § 29b BImSchG sowohl in der Luftreinhaltung, als auch im Schallschutz tätig. Für diese und weitere Aufgaben im Zusammenhang mit dem technischen Umweltschutz sucht Müller-BBM laufend Verstärkung durch Hochschulabsolventen und Berufserfahrene. Müller-BBM bietet auch die Möglichkeit, ein duales Studium der Umwelttechnik zu absolvieren.

Weitere Informationen: [www.muellerbbm.de/jobs/stellenangebote/](http://www.muellerbbm.de/jobs/stellenangebote/)



#### KUMAS-Aktivitäten Rückblick

#### UMWELTKOMPETENZ VOR ORT

Die im Jahr 2014 mit den Kooperationspartnern VDI Augsburgischer Bezirksverein und dem VDE Südbayern gestartete Veranstaltungsreihe UMWELTKOMPETENZ VOR ORT fand im Jahr 2015 eine erfolgreiche Fortsetzung. Bei KUMAS-Mitgliedern werden vor Ort aktuelle Themen des Umweltschutzes aufgegriffen und technologische Innovationen vorgestellt. Die Teilnehmer lernen neue Produkte und Konzepte kennen und können das KUMAS-Netzwerk zur Kontaktpflege nutzen. Die Reihe wird auch im Jahr 2016 fortgesetzt.





Spannende Vorträge in Buttenwiesen (von links): Dr. Joachim Hermann, GP JOULE GmbH, Thomas Nieborowsky, Geschäftsführer KUMAS e. V., Sonja Öfele, Geschäftsführerin Renergiewerke Buttenwiesen, Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rommel, VDI Augsburger Bezirksverein, Owe Petersen, Geschäftsführer GP JOULE GmbH, Felix Schwahn, GP JOULE GmbH



Informationen aus erster Hand für KUMAS-Gäste (von links): Dr. Udo Hartmann, Leiter Konzern Umweltschutz der Daimler AG, Markus Mitterhusen, Mitglied der Geschäftsleitung Mercedes-Benz Augsburg, Thomas Nieborowsky, Geschäftsführer KUMAS e. V.

#### GP JOULE GmbH in Buttenwiesen – Energiewende? So funktioniert sie!

Owe Petersen, Geschäftsführer der GP JOULE GmbH, konnte am 15. Juli 2015 rund 40 Teilnehmer im Maierhof in Buttenwiesen begrüßen. Er stellte die Philosophie der sehr innovativen Firma GP JOULE und seine Vision einer funktionierenden Energiewende vor. GP JOULE erarbeitet maßgeschneiderte Lösungen für Privatpersonen, Kommunen und Unternehmen für den effizienten Energieeinsatz und die nachhaltige Energieversorgung.

Die erfolgreiche Kooperation zwischen GP Joule und den Renergiewerken Buttenwiesen stellte Geschäftsführerin Sonja Öfele vor. Die innovative Partnerschaft zwischen Kommune und Wirtschaft garantiert die Wärmeversorgung in kommunaler Eigenregie mit Unterstützung der GP JOULE GmbH. Seit dem Jahr 2012 wurden 4 Mio. Euro investiert. Inzwischen werden über ein Wärmenetz mit 7,8 km Länge rund 110 Anschlussnehmer zuverlässig mit Wärme versorgt. Pro Jahr werden rund 5.000.000 kWh aus der Abwärme einer Biogasanlage nahezu CO<sub>2</sub>-frei geliefert. Der weitere Ausbau des Nahwärmenetzes um weitere 1,8 km ist geplant.

#### Mercedes-Benz Nutzfahrzeug-Zentrum Augsburg

Markus Mitterhusen, Mitglied der Geschäftsleitung der Mercedes Benz Niederlassung Augsburg, begrüßte die rund 50 Teilnehmer im Nutzfahrzeug-Zentrum in Augsburg und stellte den Standort, der durch ein innovatives Konzept abwasserfrei arbeitet, vor.

Dr. Udo Hartmann, zuständig für den Umweltschutz bei der Daimler AG, stellte das Umweltprogramm des Konzerns dar. Umweltschutz ist bei Daimler fester Bestandteil in der gesamten Wertschöpfungskette eines Fahrzeugs. Wesentliche Umweltschutzziele und Handlungsfelder sind im Daimler-Nachhaltigkeitsprogramm verankert. Klimaschutz und Energie, Luftqualität und Gesundheit und größtmögliche Ressourcenschonung spielen dabei wichtige Rollen. Bei einer Steigerung der Fahrzeugproduktion um rund 23 % im Zeitraum 2010 bis 2014 konnte gleichzeitig der Energieeinsatz um rund 15 % und der Wasserverbrauch um rund 14 % gesenkt werden. In der Motorenentwicklung setzt Daimler weiterhin auf hocheffiziente Verbrennungsmotoren, Hybridantriebe und als Zukunftsvision auf Elektroantriebe mit Brennstoffzellen.

#### Neuer KUMAS-Vorstand seit Juli 2015

Der Gesamtvorstand des Fördervereins KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e. V. wurde anlässlich der Jahresvollversammlung Ende Juli im Parktheater des Kurhauses Göggingen für drei Jahre neu gewählt.

Zu neuen Vorsitzenden wurden Dr.-Ing. Joachim Knüpfer, HPC AG (1. Vorsitzender) und Norbert Schürmann, LEW AG (2. Vorsitzender), gewählt. Die bisherigen Vorsitzenden Dr. Hermann Teufel und Walter Ernst traten nicht mehr zur Wahl an. Sie wurden von der Vollversammlung jedoch in Anerkennung ihrer Verdienste zu Ehrenvorsitzenden ernannt. Dieter R. Kirchmair, Ehrenmitglied der Vollversammlung der IHK Schwaben, wurde als Schatzmeister im Amt bestätigt.





*KUMAS-Vorstände (von links): Norbert Schürmann, 2. Vorsitzender, Dr. Hermann Teufel, Ehrenvorsitzender, Walter Ernst, Ehrenvorsitzender, Dr. Joachim Knüpfer, 1. Vorsitzender*

Die weiteren Vorstandsmitglieder:

- Reiner Erben, Umweltreferent der Stadt Augsburg
- Prof. Dr. Ulrich Eckern, Universität Augsburg
- Roland Kreitmeier, Siemens AG, Augsburg/München
- Claus Kumutat, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg
- Edmund Langer, C.A.R.M.E.N. e. V., Straubing
- Heinz Mergel, MVV Enamic IGS Gersthofen GmbH
- Prof. Dr. Stefan Murza, Hochschule Augsburg
- Dr. Markus Partik, SGL Carbon GmbH, Meitingen
- Hans-Peter Rauch, Handwerkskammer für Schwaben, Augsburg
- Gerhard Reiter, Augsburger Schwabenhallen Messe- und VeranstaltungsgmbH, Augsburg
- Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rommel, bifa Umweltinstitut GmbH, Augsburg
- Leo Schrell, Landrat des Landkreises Dillingen an der Donau
- Maria Rita Zinnecker, Landrätin des Landkreises Ostallgäu, Marktobendorf

Dr. Hermann Teufel, 13 Jahr lang Vorsitzender des KUMAS e. V. und Walter Ernst, langjähriger 2. Vorsitzender, blickten auf erfolgreiche Jahre zurück und freuten sich, dass der neue Vorstand in der jetzigen Zusammensetzung alle Chancen habe, auf dem Erreichten aufzusetzen und das KUMAS – Umweltnetzwerk weiter zu entwickeln.

#### **5. Symposium Energienachhaltige Kommune zieht kommunale Vertreter in seinen Bann**



Am 1. Oktober 2015 veranstaltete KUMAS e. V. zusammen mit dem Europäische Metropolregion München e. V. (EMM) zum fünften Mal in Folge das Symposium „Energienachhaltige Kommune“ im Rahmen des Bürgermeistertages der RENEXPO in Augsburg. Über 80 Teilnehmer aus Kommunen, Wirtschaft und Politik informierten sich im Tagungszentrum der Messe Augsburg über Möglichkeiten, die Energiewende nachhaltig mitzugestalten.

Reiner Erben, Umweltreferent der Stadt Augsburg und Thomas Nieborowsky, Geschäftsführer des KUMAS e. V., begrüßten die zahlreichen Gäste und betonten, dass alle an einem Strang ziehen müssen, um die Energiewende zu meistern. Die Umweltstadt Augsburg wolle hierzu den fachlichen Austausch im Rahmen des Symposiums besonders fördern.

Ministerialrat Robert Götz, Leiter des Referats für Grundsatzfragen Erneuerbarer Energien im Bayerischen Wirtschaftsministerium stellte die Versorgungssicherheit, den Netzausbau und die Förderung des Ausbaus Erneuerbarer Energien in den Fokus seiner Ausführungen. Das neue 10.000-Häuser-Programm soll Hauseigentümer zu mehr Energieeffizienz animieren.

Heike Wagner vom Ökonenergie-Institut Bayern am Bayerischen Landesamt für Umwelt stellte den Energie-Atlas Bayern vor und gab wertvolle Tipps, wie Kommunen dieses Internetportal in der Entwicklungsplanung anwenden können. Zahlreiche Praxisbeispiele und Aktivitäten der Kommunen werden hier kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Jürgen Schneider von der Schneider-Leibner Ingenieurgesellschaft mbH stellte Möglichkeiten der Effizienzsteigerung in der kommunalen Wasserversorgung dar. Ein besonderer Stellhebel sei der Wirkungsgrad von Wasserpumpen, da über 90% der Lebenszykluskosten auf die Antriebsenergie entfallen.

Markus Hertel vom bifa Umweltinstitut, Rainer Moll vom eza! Energie- und Umweltzentrum Allgäu und Heike Reumann von der Lechwerke AG stellten Energieeffizienz-Netzwerke für Kommunen vor. Energieberatungen in der Kommune, Netzwerktreffen und Informationen zu Förderprogrammen sind wesentliche Elemente, die teilnehmende Kommunen nutzen können.

Tiemo Wennrich von der Smart EnergyPartners GmbH informierte ausführlich über Chancen und Risiken kommunaler Wärmenetze und Dr. Sylke Schlenker-Wambach, Regionale Energieagentur Augsburg e. V., referierte über neue Wege in der Energieberatung.

#### **4. Netzwerktreffen der Klimaschutzbeauftragten der Metropolregion München (EMM)**



Die Klimaschutzbeauftragten der EMM trafen sich am 23. Oktober 2015 zum 4. Netzwerktreffen in der Stadthalle Germering. Oberbürgermeister Andreas Haas konnte 50 Teilnehmer in der Stadthalle begrüßen und stellte die zahlreichen Klimaschutzaktivitäten der Stadt Germering vor. Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer des EMM e. V. und Thomas Nieborowsky, Geschäftsführer von KUMAS e. V. und Leiter der Facharbeitsgruppe Klimaschutz, wiesen auf den Charakter der Veranstaltung hin, die für die Beauftragten einen lebendigen Informationsaustausch sicherstellen und konkrete Arbeitshilfen zu Themen der Energiewende geben soll.

Dr. Nina Hehn vom KUMAS-Mitglied KlimaKom führte durch das Arbeitsprogramm, das in vier thematischen Workshops aktuelle Themen behandelte, die die Klimaschutzbeauftragten in ihrer täglichen Arbeit betreffen. In intensiven Diskussionen zu den Workshopthemen

- Klimaschutz und Stadtplanung
- Sanierungskampagnen
- Mobilität und Controlling
- Klimaschutz in der Bildung

wurden Erfahrungen ausgetauscht, Wissen weitergegeben und konkrete Fragestellungen für die weitere Bearbeitung im Jahr 2016 erarbeitet. Die gesammelten Best-Practice-Beispiele sollen in geeigneter Form und für jedermann zugänglich veröffentlicht werden. Diese Arbeitshilfen stellen die Basis für die in den Kommunen für die Energiewende und Klimaschutz zuständigen Mitarbeiter. Eine ausführliche Dokumentation kann in der Geschäftsstelle des EMM e. V. angefordert werden.



### **Chinesische Delegationen informieren sich über bayerische Umweltkompetenz**

KUMAS empfing in diesem Jahr zwei weitere Delegationen der Volksrepublik China im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Am 30. Oktober 2015 begrüßte KUMAS e. V. eine Gruppe der Architekten und Bauingenieure von China Architecture Design Group (CADG). CADG ist eine Institution in China, die mit dem Design von vielen großen Bauprojekten betraut ist und mehr als 10.000 Mitarbeiter beschäftigt. Die Delegation besuchte das KUMAS-Mitglied, Augsburger Holzhaus GmbH, wo sie außer Informationen zum KUMAS-Netzwerk auch Einblicke in die Planung und Umsetzung von Gebäuden im Passivhausstandard gewinnen konnte.

Am 27. November 2015 besuchte eine größere Gruppe des Ministry of Housing and Urban-Rural Development (MoHURD) in Begleitung von KUMAS e. V. das Netzwerkmitglied AVA GmbH. Dirk Matthies, Geschäftsführer der AVA GmbH, begrüßte die Vertreter von Provinzbaubehörden, staatlichen Baufirmen und Repräsentanten des nationalen MoHURD sowie der regierungsberatenden Forschungsinstitutionen. Im Rahmen der Besichtigung der Abfallverwertungsanlage Augsburg konnten sich die Besucher einen Eindruck vom hohen technischen Stand bayerischer Umwelttechnik verschaffen. Auf besonderes Interesse stieß auch die Ladestation für mobile Wärmecontainer. Anschließend besuchte die Gruppe die Konradin-Realschule in Friedberg, die so die Fernwärme von der AVA GmbH erhält. Das Energiekonzept des Schulgebäudes präsentierte den Besuchern Manfred Moser von Moser & Jais Ingenieurbüro für Versorgungstechnik GbR. Das Kulturprogramm "Augsburg – Stadt der Tradition und Kultur" mit Besichtigung der Fuggerei, der Historischen Wasserwirtschaft und des Goldenen Saals im Rathaus der Stadt Augsburg rundeten den Tag ab.

Die Teilnehmer beider Delegationen waren vom hohen technischen Stand bayerischer Umwelttechnik begeistert.

### **Gewässerschutz und Ressourceneffizienz**

#### **Bayerische Wasserkompetenz trifft sich in Augsburg!**

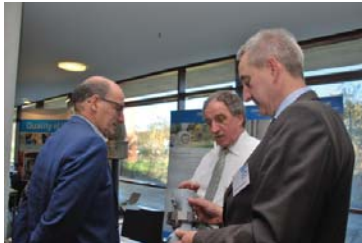


Am 11. und 12. November 2015 veranstaltete der Förderverein KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e. V. in Kooperation mit der Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH, HPC AG, MVV Enamic IGS Gersthofen GmbH sowie dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) zum 11. Mal in Folge die Bayerischen Wassertage in Augsburg.

Der Präsident des LfU, Claus Kumutat, eröffnete die Tagung.

Die Bayerischen Wassertage haben sich als Treffpunkt für Betreiber genehmigungspflichtiger Anlagen, Behörden, Planungs- und Gutachterbüros etabliert. Neben dem Update zu wasserrechtlichen und -technischen Fragestellungen dient die Veranstaltung auch dem fachlichen Austausch zwischen Anlagenbetreibern und den zuständigen Behörden.





Reiner Erben, Umweltreferent der Stadt Augsburg (links) und Thomas Nieborosky, Geschäftsführer KUMAS e. V. (rechts) besuchen die Ausstellung im Foyer des Bayerischen Landesamtes für Umwelt



Exkursion „Auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe – Augsburgs historische Wasserwirtschaft“ anlässlich der 11. Bayerischen Wassertage

### Enorme Herausforderungen durch die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Bayern

Die Europäische Union hat mit der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) einheitliche Umweltziele für den Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer aufgestellt. Der Anspruch ist ebenso herausfordernd wie ambitioniert: Bis Ende 2015 sollen europaweit alle Oberflächengewässer in einem „guten ökologischen und chemischen Zustand“ und das Grundwasser in einem „guten chemischen und mengenmäßigen Zustand“ sein.

Gemeinsame gesellschaftliche Kraftanstrengungen aller Beteiligten sind zur Erreichung dieser Ziele notwendig. Sofern einzelne Wasserkörper die Ziele bis 2015 nicht erreichen, sieht die WRRL vor, dass in den beiden folgenden Bewirtschaftungszyklen 2016 bis 2021 und ggf. 2022 bis 2027 mit weiteren Maßnahmen nachgebessert werden muss.

Trotz erheblicher Anstrengungen im 1. Bewirtschaftungszyklus werden die meisten Oberflächenwasserkörper sowie ein Teil der Grundwasserkörper die Ziele bis Ende 2015 wohl nicht erreichen. Vielmehr belegen die bisher erzielten Ergebnisse, dass alle Beteiligten über Jahre hinweg einen langen Atem benötigen und noch enger zusammenarbeiten müssen, um die Umweltziele zu erreichen.

Kern der jetzt folgenden Maßnahmenprogramme sind ergänzende Maßnahmen, die die Fließgewässer mit einer Gesamtlänge von 25 000 km, 18 Seen und 97 von insgesamt 259 Grundwasserkörpern betreffen. Das Kostenvolumen für diese Maßnahmenbereiche in Bayern im Zeitraum 2016 bis 2021 beträgt geschätzt rund 1,1 Mrd. Euro.

### Wasserwirtschaft 4.0 – Optimierungspotenziale in der Abwasserbehandlung

Effizienz, Schnelligkeit und Flexibilität sind die Schlagworte für den rasanten Wandel in der industriellen Produktion. Digitalisierung und intelligentes Datenmanagement in Echtzeit bieten hierfür wesentliche Instrumente auch für die Wasserwirtschaft. Wie durch innovative Vernetzung die Ressourceneffizienz in der Abwasserbehandlung wesentlich gesteigert werden kann, war Thema ebenfalls am ersten Veranstaltungstag.

Begleitet wurde der zweitägige Kongress von einer Fachausstellung, in der sich branchenspezifische Unternehmen und Dienstleister den Besuchern präsentieren konnten.

### KUMAS im Bayerischen Landtag



KUMAS-Vorstände und KUMAS-Team beim Besuch des Bayerischen Landtags in München

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Peter Tomaschko MdL besuchte eine Delegation, bestehend aus Mitgliedern des Vorstands und der Geschäftsstelle den Bayerischen Landtag. Zusammen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Umweltausschusses, Dr. Otto Hünnerkopf MdL wurden die Themen „Wertstoffgesetz“ und „Zukunft der Energieversorgung“ in einem einstündigen Meeting intensiv diskutiert. Mit einer Führung durch den Plenarsaal des Bayerischen Landtags und das Maximilianeum konnte ein Einblick in das Arbeitsumfeld der Landtagsabgeordneten gewonnen werden.



Michael Wörle, Erster Bürgermeister Stadt Gersthofen, Adriane Schua, 1. Vorsitzende Dachverein UNSER LAND e.V., Nikolaus von Doderer, Geschäftsführer UNSER LAND GmbH, Dr. Joachim Knüpfer, Erster Vorsitzender KUMAS e. V., Thomas Nieborowsky, Geschäftsführer KUMAS e. V. (von links)



Michael Wörle, Erster Bürgermeister Stadt Gersthofen, Thomas Kerner, Vorstand Kommunalunternehmen Energie Dollnstein AdöR, Dr. Joachim Knüpfer, Erster Vorsitzender KUMAS e. V., Wilhelm Radmacher, Vorsitzender des Verwaltungsrates Kommunalunternehmen Energie Dollnstein AdöR, Thomas Nieborowsky, Geschäftsführer KUMAS e. V. (von links)

### Kommunale Energiewende und nachhaltige Lebensmittelproduktion zu Ende gedacht

Förderverein KUMAS zeichnet zum 17. Mal herausragende Beispiele der Umweltkompetenz aus

Der Förderverein KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e. V. verleiht seit dem Jahr 1998 für innovative Projekte, die Umweltkompetenz in besonderem Maße demonstrieren, jährlich einen Umweltpreis.

Michael Wörle, Erster Bürgermeister der Stadt Gersthofen, begrüßte die rund 80 geladenen Gäste und stellte die Energieprojekte der Stadt Gersthofen auf Basis des erstellten Energienutzungsplans vor.

Dr. Joachim Knüpfer, Erster Vorsitzender des KUMAS e. V. stellte das breite Spektrum der seit 1998 ausgezeichneten Leitprojekte heraus. Angefangen von Hightech-Projekten bis hin zum Theaterstück belegen diese die Kompetenz des Umweltnetzwerks. Den Effizienzgedanken aufgreifend, kündigte er an, im kommenden Jahr Ressourcentage zur Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung ins Leben zu rufen.

Mit dem Titel „KUMAS-Leitprojekt 2015“ wurden folgende innovative Projekte ausgezeichnet:

- UNSER LAND BIO Zucker aus bayerischen Zuckerrüben – eine kleine und sehr erfolgreiche Sensation zum Wohle der Region!  
Netzwerk UNSER LAND, Unterschweinbach

Er ist eine kleine Sensation in den Regalen der Supermärkte, der UNSER LAND BIO Zucker aus bayerischen Zuckerrüben. Die süße Verlockung brauchte jedoch eine lange Vorbereitungszeit. Zunächst mussten BIO Landwirte gefunden werden, die den anspruchsvollen Anbau von BIO Zuckerrüben übernehmen. 7 Landwirte im UNSER LAND Netzwerkgebiet bauen inzwischen auf rund 50 ha BIO Zuckerrüben an. Unkraut auf den Feldern darf dabei nur mechanisch entfernt werden. Dadurch ergibt sich ein deutlicher Beitrag zum Umweltschutz und zum Erhalt der biologischen Vielfalt. Die nächste Herausforderung lag darin, ein BIO Zuckerwerk zu finden, das die Rüben raffiniert. Dies gelang mit einer Zuckerrübenfabrik im schweizerischen Frauenfeld, rund 230 km entfernt. Heute kann das Netzwerk UNSER LAND einen BIO Zucker anbieten, dessen Herkunft und Verarbeitung in jeder Stufe transparent und nachvollziehbar sind. UNSER LAND BIO Zucker mag ein Staubkorn am Zuckermarkt sein, aber er ist ein funkelnder Kristall mit Vorbildcharakter! Verbraucher können die 500 g Packung in den rund 750 Filialen des Lebensmitteleinzelhandels im Netzwerkgebiet erwerben. Außerdem wird der Zucker in den UNSER LAND Lebensmitteln als Süßungsmittel verarbeitet. Importierter Rohrzucker kann so ersetzt werden.

- Intelligentes Nahwärmenetz Dollnstein  
Kommunalunternehmen Energie Dollnstein AdöR, Dollnstein

Der Markt Dollnstein (rund 3 000 Einwohner) im Herzen des Altmühltals hat ein Nahwärmenetz für den „inneren Markt“ des Hauptortes geschaffen, das als sogenanntes „Kaltes Nahwärmenetz“ betrieben wird. Im Sommer wird mit Vorlauftemperaturen von ca. 30 °C gearbeitet, während im Winter klassisch mit ca. 75 °C gefahren wird. Netzverluste können dadurch deutlich verringert werden. Zur Wärmeerzeugung wird auf regenerative Energiequel-





len gesetzt. So kommt neben einer thermischen Solaranlage vor allem eine Grundwasserwärmepumpe/BHKW-Kombination zum Einsatz. Dies führt zu einem Primärenergieeinsatz von nur 51 % und einer Einsparung an CO<sub>2</sub> um ca. 70 % im Vergleich zu den alten Bestandsanlagen. Zur Steuerung der Anlage wurde eine Software entwickelt, die durch vorausschauende Berechnungen mit Hilfe neuronaler Netze einen optimierten Betrieb der Anlage ermöglicht. Das intelligente Nahwärmenetz versorgt ca. 75 % der Privathaushalte mit Wärme aus Solaranlagen, Wärmepumpen und Biomasse.

Thomas Nieborowsky, Geschäftsführer des KUMAS-Umweltnetzwerks, betonte, dass der Förderverein mit der geballten Kompetenz seiner Mitglieder und den seit Gründung 56 ausgezeichneten Leitprojekten konkrete Beiträge zu einer Bayerischen Ressourcenstrategie seit dem Jahr 1998 leistet. Mit Fug und Recht kann behauptet werden, dass sich das Umweltkompetenzzentrum Augsburg/Bayerisch-Schwaben schon heute zum Zentrum für Ressourceneffizienz entwickelt hat.

Weitere Detailinformationen zu den Projektträgern:  
[www.unserland.info](http://www.unserland.info)  
[www.dollnstein.de](http://www.dollnstein.de)



## KUMAS-Aktivitäten

### Rückblick

#### **17. Bayerische Abfall- und Deponietage am 16./17. März 2016 im Bayerischen Landesamt für Umwelt**

Die Bayerischen Abfall- und Deponietage sind der Branchentreffpunkt für den süddeutschen Raum und ziehen Jahr für Jahr die geballte Abfallkompetenz nach Augsburg. Die Kombination aus Beiträgen zur Kreislaufwirtschaft und zur Deponietechnik machen diese Veranstaltung für die bayerische Umwelt- und Ressourcenwirtschaft unverzichtbar. Neben dem Update zu kreislaufwirtschaftlichen und deponietechnischen Fragestellungen dient die Veranstaltung vor allem auch dem Austausch zwischen Anlagenbetreibern, entsorgungspflichtigen Körperschaften und den zuständigen Behörden.

Die Themen:

- Aktuelle Entwicklungen im Abfallrecht in der EU und im Bund
- Kreislaufwirtschaft als Basis einer Ressourcenstrategie – Grenzen und Chancen in der Sekundärrohstoffwirtschaft
- Ausgewählte Stoffströme im Brennpunkt: Bioabfälle, Elektroaltgeräte, mineralische Abfälle, Verbundmaterialien
- 40 Jahre Deponietechnik in Bayern – Aktuelle Entwicklungen im Deponierecht und die Deponiesituation in Bayern
- Deponiebedarfsprognose für Bayern – Brauchen wir neue Deponien?
- Erfahrungen mit BQS für den Deponiebau

Außerdem:

- Fachbegleitende Foyer-Ausstellung
- Gemeinsames Abendessen am ersten Veranstaltungstag
- Gelegenheit zum persönlichen und fachlichen Austausch

Kooperationspartner :

Bayerisches Landesamt für Umwelt, AU Consult GmbH, bifa Umweltinstitut GmbH



#### IFAT 2016 – KUMAS-Mitglieder präsentieren sich auf Gemeinschaftsstand

Nach den erfolgreichen Messe-Gemeinschaftsständen der vergangenen Jahre wird KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e. V. auch im Jahr 2016 vom 30. Mai bis 3. Juni auf der Weltleitmesse für Umwelttechnologien wieder mit einem Gemeinschaftsstand in Kooperation mit Bayern Innovativ vertreten sein. Insgesamt 12 KUMAS-Mitglieder werden ihr umweltspezifisches Leistungsspektrum einem internationalen Fachpublikum (in 2014 über 135 000 Fachbesucher aus rund 170 Ländern) zu vergünstigten Konditionen präsentieren. Eine Einladung zum Besuch der Weltleitmesse erhalten Sie rechtzeitig voraussichtlich Anfang Mai 2016.

Informationen zur IFAT 2016 finden Sie unter [www.ifat.de](http://www.ifat.de).



#### Deutscher Umweltpreis 2016

Die Verleihung des Deutschen Umweltpreises 2015 liegt erst wenige Wochen zurück und schon laufen die Vorbereitungen und die Ausschreibung für die Auszeichnung 2016. KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e. V. ist vorschlagsberechtigte Institution für den Deutschen Umweltpreis der DBU. Ausgezeichnet werden Leistungen und Einsatz, die entscheidend und vorbildhaft zum Schutz und dem Erhalt der Umwelt jetzt und künftig beitragen. Die Auszeichnung wendet sich an Personen, deren innovative Produkte und technische Prozessverbesserungen, erfolgreiche Forschungsergebnisse oder Lebensleistung im Zeichen eines nachhaltigen Umweltschutzes stehen. Es werden ausschließlich Personen und keine Institutionen ausgezeichnet. Helfen Sie uns bei der Suche nach geeigneten Kandidaten! Falls Sie entsprechende Vorschläge haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des KUMAS e. V., Herrn Thomas Nieborowsky. Vorschläge und Kandidaten sind durch KUMAS bis spätestens 15. Februar 2016 einzureichen.

#### Wissenswertes



#### Dieter R. Kirchmair erhält Bundesverdienstkreuz am Bande

Der Schatzmeister des KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e. V., Dieter R. Kirchmair, erhielt am 1. Dezember 2015 das Bundesverdienstkreuz am Bande für sein unternehmerisches Wirken und seine ehrenamtlichen Verdienste um die Wirtschaft.

Das KUMAS-Umweltnetzwerk und die KUMAS-Geschäftsstelle gratulieren ganz herzlich zur Verleihung!

#### Der „Exportpreis Bayern 2015“ in der Kategorie Handwerk geht an Novoflow GmbH! KUMAS gratuliert seinem Mitglied!

Franz Fastner, Geschäftsführer der novoflow GmbH, nahm am 19. November 2015 den begehrten Exportpreis in der Kategorie Handwerk aus den Händen von Wirtschaftsministerin Ilse Aigner entgegen. Mit 27 eigenen Paten-





*Verleihung des Exportpreises Bayern 2015 (von links): Ilse Eigner, Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Franz Fastner, Geschäftsführer novoflow GmbH, Petra Fastner, novoflow GmbH, Laudator Heinrich Mosler, ehem. Präsident der Handwerkskammer Mittelfranken*

ten und eigener Denkfabrik legt die Firma aus Rain am Lech die Grundlage dafür, dass der Nachschub an Innovationen nicht versiegt: Beteiligungen auf Fachmessen im In- und Ausland, Publikationen in Fachzeitschriften und sogar ein Vortrag an der Universität in Sao Paolo unterstützen den Wachstum des Exportanteils. Von Südkorea und Japan über Indien bis hin nach Argentinien und Chile wird bayerische Filtrationstechnik eingesetzt.

Der Exportpreis Bayern wurde in diesem Jahr zum 9. Mal vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gemeinsam mit dem Bayerischen Industrie- und Handelskammertag, der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern und in Zusammenarbeit mit Bayern International an kleine und mittlere Unternehmen, die erfolgreich in Auslandsmärkten aktiv sind, verliehen.

2006 wurde die Firma für sein innovatives Filtrationssystem zum KUMAS-Leitprojekt gekürt. Das KUMAS-Umwelt Netzwerk gratuliert der novoflow GmbH für die Auszeichnung mit dem Exportpreis Bayern und wünscht weiterhin viel Erfolg!



Die KUMAS-Geschäftsstelle bleibt in der Zeit vom 23. Dezember 2015 bis einschließlich 6. Januar 2016 geschlossen. Ab Donnerstag, 7. Januar 2016 sind wir wieder für Sie da.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit, wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!

*Das Team der  
KUMAS-Geschäftsstelle*

Bildnachweis:

Seite 3: Technikerschule Augsburg

Seite 7: KUMAS/EMM

Seite 8: GIZ

Seite 9: Büro Peter Tomaschko, MdL

Seiten 10, 11, 13: Fred Schöllhorn

Seite 13: Studio Vohler/Bayern

International

Weitere Bilder: KUMAS e. V.